

- 297 -

In der Zwischenzeit hat sich noch deutlicher herauskristalliert, daß die Aktivitäten der westdeutschen Geheimdienste, besonders des BND, vor allem gegen die politischen, ideologischen und ökonomischen Bereiche der DDR gerichtet sind, bei gleichzeitig unvermindert anhaltenden Angriffen auf dem Gebiet der Militärspionage.

Besondere Aufmerksamkeit müssen wir den verstärkten Aktivitäten besonders des amerikanischen Geheimdienstes und des BND beimessen, in der DDR in Spitzenpositionen unserer Partei, unseres Staates und unserer Wirtschaft einzudringen und auf vielfältige Art und Weise, besonders auch durch Abschöpfung, Spitzeninformationen zu beschaffen. Der Gegner ist hier besonders intensiv bemüht, ihm geeignet erscheinende schwache Stellen und Ansatzpunkte auszukundschaften. Außerdem orientiert er sich in stärkerem Maße als vorher auf Personen in wichtigen Positionen, die sich durch eine positive Grundhaltung auszeichnen und als politisch zuverlässig gelten. Das darf niemand auf die leichte Schulter nehmen, zumal das Vorgehen der Geheimdienste in der Regel sehr langfristig angelegt und durch raffinierte und vielfältige Kombinationen zur Werbung bzw. Abschöpfung gekennzeichnet ist.

Das trifft in besonderem Maße auch auf die verstärkten feindlichen Anstrengungen zu, vor allem in das MfS, aber auch in die anderen Schutz- und Sicherheitsorgane unserer Republik einzudringen.